



N I E D E R S C H R I F T

Sitzung Seniorenbeirat

T E R M I N

15.03.2018, 16.00 Uhr

O R T

Sitzungssaal, Stadtverwaltung Boppard

Anwesend

Vorsitzende

Nick, Anita

Mitglieder

Arend, Walter

Bersch, Rainer

Dr. Bergmann, Heinz

Dr. Hofius, Karl

Müller, Günter

Wirth, Ernst

Riegel, Reinhold

Sauerborn, Klaus

Scholz, Wilfried

Staadon-Weber, Edith

Schuch, Egon

Zimmer, Wilfried

für Schencking, Axel

für Dr. Grüninger, Hans-Dieter

Nicht anwesend

Weller, Barbara

Rinder, Karin

Bürgermeister

Dr. Walter Bersch

Ortsvorsteher

Schröder, Helmut, Weiler

Protokollführerin

Marita König

Beginn der Sitzung: 16:00 Uhr

Ende der Sitzung: 17:45 Uhr

T A G E S O R D N U N G

1. Seniorenfragestunde
2. Bericht Seniorenbeiratsmitglied Axel Schencking über erfolgtes „Fahrsicherheitstraining für Senioren“
3. Berichte der Seniorengruppen aus den Ortsbezirken
4. Mitteilungen und Anfragen

Die Vorsitzende begrüßt die Seniorenbeiratsmitglieder sowie deren Vertreter, die anwesenden Besucher, BM Dr. Walter Bersch und Frau König, Protokollführerin.

Sie stellt fest, dass die Einladung zur öffentlichen Sitzung form- und fristgerecht ergangen ist und der Seniorenbeirat beschlussfähig ist.

Frau Nick stellt die Tagesordnung vor. Einwände oder Erweiterungswünsche zur Tagesordnung - keine.

1. Seniorenfragestunde

Keine Fragen

2. Bericht Seniorenbeiratsmitglied Axel Schencking über erfolgtes „Fahrsicherheitstraining für Senioren“

Einleitend bedankt sich Frau Nick bei der Stadt Boppard für die Übernahme der Kosten der Veranstaltung, der organisatorischen Vorbereitungen (Bereitstellung und Sperrung des Übungsgeländes, Anwesenheit der Freiwilligen Feuerwehr). Sie betont die positive Berichterstattung in der Presse über das im Rhein-Hunsrück-Kreis bisher einzigartige, kostenlose Training dieser Art und wirbt für eine Wiederholung der Veranstaltung. Dem Seniorenbeirat ist die Erhaltung der Mobilität bis ins hohe Alter ein großes Anliegen. Ergänzend erwähnt sie, dass Teilnahmebescheinigungen ausgestellt werden können, so dass möglicherweise die KFZ-Versicherung einen Rabatt gewährt. Bevor Herr Sauberborn Details des Trainings schildert, übermittelt die Vorsitzende beste Genesungswünsche an den erkrankten Herrn Axel Schencking. Er wird vom Gremium beauftragt die Veranstaltung zu wiederholen. Die Finanzierung ist sichergestellt, betont BM Dr. Walter Bersch.

3. Berichte der Seniorengruppen aus den Ortsbezirken

Weiler

Die Vorsitzende erteilt Ortsvorsteher Helmut Schröder das Wort. Er informiert über die Hintergründe zum Thema „Demografischer Wandel, aktives Zusammenleben von Jung und Alt“, die in Weiler zu der Idee führten, Herrn Gard einzuladen. Frau

Nick hat aufgrund des Beschlusses in der letzten Sitzung zu diesem Thema, eine Liste von alternativen Vorträgen/Referenten als Tischvorlage zusammengestellt (s. Anlage). BM Dr. Walter Bersch regt an, alle Vorträge in der Stadthalle Boppard durchzuführen, Finanzierung wird zugesichert. Die Vorsitzende schlägt vor das in der Vorlage zuletzt aufgeführte Thema im Ortsbezirk Weiler vorzustellen. Ortsvorsteher Schröder pflichtet BM Dr. Bersch bei und begrüßt den Vorschlag von Frau Nick. Sie empfiehlt ergänzend/beratend in die Thematik Frau Irmgard Siemen einzubinden. Die Vorsitzende wird beauftragt die Veranstaltungen so wie von ihr vorgeschlagen anzugehen. Die Veranstaltungen 1 – 4 sollen in der Stadthalle angeboten werden, Ziffer fünf wird zurückgestellt/gestrichen; die letzte Veranstaltung wird in Weiler stattfinden. Abschließend bedankt sich die Vorsitzende für die Anregung aus dem Ortsbezirk Weiler

Oppenhausen

Frau Nick dankt Herrn Schuch für die Organisation der Besichtigung von "Rhein-Hunsrück-Wasser". Der entsprechende Presseartikel wird den Mitgliedern z.K. herumgereicht. Herr Schuch berichtet, dass die Veranstaltung sehr interessant war und bedauert, dass „Sander Gourmet“ in Wiebelsheim eine Betriebsbesichtigung ablehnt.

4. Anfragen und Mitteilungen

Unerledigte Anfragen/Anregungen

Die Vorsitzende zitiert Matthias Rösch, Ministerium f. Soziales, Arbeit Gesundheit und Demografie, der darauf hinweist, „Menschenrechte zu stärken und Barrieren abzubauen“! Der Seniorenbeirat bittet nochmals, besonders bei den anstehenden Umbauarbeiten im Verwaltungsgebäude – Karmelitergebäude, die gesetzlich vorgeschriebenen Bedingungen und Anforderungen an die „Barrierefreiheit“ nicht nur für mobilitätseingeschränkte Menschen, sondern auch für SENIOREN durchzusetzen und die Ausführungen zu kontrollieren, z.B. gegenüber der Denkmalpflege, baulichen Vorschriften, etc. Der VdK ist rechtzeitig in die Beratung und Durchführung einzubeziehen. BM Dr. Bersch bestätigt, dass der VdK eingebunden ist und eine positive Stellungnahme zum Vorhaben abgegeben hat.

Frau Nick bedankt sich bei der Verwaltung, namentlich Herrn Hans-Joachim Bach, für die ausführlichen Hinweise betreffend „Verkehrsangelegenheiten“ - Stichwort Piktogramme Hbf und Fußgängerzone. Der Seniorenbeirat diskutiert erneut über ergänzende Maßnahmen durch Piktogramme. BM Dr. Bersch bekräftigt die Ausführungen von Herrn Bach.

Die Vorsitzende bezieht sich auf die RHZ Pressemitteilung 02.03.2018 - „Bahn gibt Rekordsumme an Rhein und Mosel aus“. Z.B. 6,7 Mio € Station Remagen Sommer 2018/Frühjahr 2019; 3,8 Mio € für Station Mayen-Ost. Da Boppard nicht erwähnt ist, bittet sie BM Dr. Bersch um aktuelle Informationen. Er teilt mit, dass mit der Umsetzung 2020 zu rechnen ist. Die Erhöhung der Bahnsteige soll entsprechend dem Bedarf der Fernzüge auf einer Länge von 320 m vorgenommen werden. Der entsprechende Nachtrag über die Finanzierung wird am 19.03.2018 im Stadtrat beraten werden. Er gehe ferner davon aus, dass Boppard in das geplante Förderprogramm „1000 Bahnhöfe“ der Bundesregierung für Boppard-Hbf und Boppard-Bad Salzig komme.

Nach wie vor gibt es, so die Ausführungen von Frau Nick, massive Beschwerden (z.B. Handgelenksbeschwerden bei Rollatorfahrer) wegen der Pflasterung des Stadtplatzes vor dem Hospital und der Verwaltung. Verwaltung wollte Abhilfe

schaffen mit einem „Fräsgerät“ zum Abschleifen der Pflastersteine. BM Dr. Bersch teilt mit, dass sich die entsprechende Maschine noch in der Entwicklung befinde. Es soll von Seiten nachgefragt werden, wie die Sache gediehen ist.

Frau Nick bittet die Verwaltung, vor Beginn der Fremdenverkehrssaison darauf zu achten, dass die Hinweise „Parken von Bussen vor den Rheinhotels nur zum Ein- und Aussteigen/Ausladen“ eingehalten werden. BM Dr. Bersch informiert den Seniorenbeirat, dass zeitnah zusätzliches Personal für die Überwachung des ruhenden Verkehrs eingesetzt wird.

Zum Welterbe-Generationenpark (alter Tennisplatz am Gymnasium) führt Frau Nick aus, dass diese Maßnahme 2016 vom Stadtrat beschlossen, vom LEADER-Programm bezuschusst und auch der Seniorenbeirat entsprechend informiert wurde. Sie stellte die Frage, ob mit der Fertigstellung in 2018 zu rechnen ist? Der Seniorenbeirat begrüßt diesen Gemeinschaftsplatz für Jung und Alt. U.a. werden seniorengerechte Fitness-Gerätschaften angeschafft. Außerdem sind ein barrierefreier fußläufiger Rundweg und ein Picknick-Areal vorgesehen. Der Seniorenbeirat bittet nochmals, ihn unbedingt rechtzeitig einzubeziehen bei der praktischen Umsetzung, baulichen Ausführung, wie dieser Platz aussehen soll, welche Geräte angeschafft werden, etc. Dr. Bersch sichert die Beteiligung des Seniorenbeirates zu und geht von der Fertigstellung in 2018 aus.

Die Vorsitzende informiert das Gremium über die Mitgliederversammlung der LandesSeniorenvertretung RLP Mainz.

Frau Nick wird für die nächste Sitzung wieder bei einem der Seniorenheime wegen Tagungsmöglichkeit anfragen.

BM Dr. Bersch berichtet, dass es ab der zweiten Jahreshälfte eine Gastronomie in der Kurfürstlichen Burg geben werde.

Herr Sauerborn bittet aus aktuellem Anlass zu prüfen, ob die Sabelstraße mit einem LKW-Verbotsschild ausgestattet werden könne. BM Dr. Bersch klärt auf, dass es eine entsprechende Beschilderung bereits gebe.

In diesem Zusammenhang diskutiert das Gremium über die Verkehrsregelung Karmeliterstraße und deren Missachtung. BM Dr. Bersch ist die Situation bekannt. Er beleuchtet die Hintergründe der jetzigen Regelung stellt dar, dass es Überlegungen gibt, die Einbahnstraßenregelung in der Karmeliterstraße zu überdenken. Hier bleibt der Umbau des Dienstgebäudes abzuwarten.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 17:45 Uhr.

Vorsitzende

Die Protokollführerin

Anlage zu TOP 3 - Weiler